

Dieter Volk

Unterrichtsrerien

„Deutsch“

Lehrerbuch

für

Klasse 7

Regelsystem:

Anregungen

zu

Grammatik u. Rechtschreibung

Inhaltsverzeichnis

Grammatik

Methodische Hinweise Seite: 3 – 5

Adverb/ Präposition

Arbeitsblatt: Adverbien Seite: 6

Arbeitsblatt (ausgefüllt) Seite: 7

Arbeitsblatt: Präpositionen Seite: 8

Arbeitsblatt (ausgefüllt) Seite: 9

Arbeitsblatt: Präposition – adverbiale Bestimmungen Seite: 10

Arbeitsblatt (ausgefüllt) Seite: 11

Satzglieder (vom Wortartensatz zu den Satzgliedern)

Arbeitsblatt (Beispiel I: Muster) Seite: 12 – 13

Arbeitsblatt (Beispiel II: Übung) Seite: 14 – 15

Arbeitsblatt (Beispiel III: Übung nach Belieben) Seite: 16 – 17

Denkaufgabe: Wie heißt der Satz? Seite: 18

Grammatiktests

Testbeispiel 1 Seite: 19 – 20

Testbeispiel 2 Seite: 21 – 22

„Testgerüst“ Seite: 23 – 24

Denkaufgaben: Wie heißt der Satz? Seite: 25

Aktiv/ Passiv

Arbeitsblatt	Seite: 26
Arbeitsblatt (ausgefüllt)	Seite: 27
Arbeitsblatt	Seite: 28
Arbeitsblatt (Zeiten)	Seite: 29
Arbeitsblatt (ausgefüllt)	Seite: 30
Arbeitsblatt (Umwandlung)	Seite: 31
Arbeitsblatt (ausgefüllt)	Seite: 32
Arbeitsblatt (Textbeispiel)	Seite: 33
Arbeitsblatt (ausgefüllt)	Seite: 34

Grammatikalische Begriffe

Arbeitsblatt	Seite: 35
Arbeitsblatt (ausgefüllt)	Seite: 36

Rechtschreibung

Methodische Hinweise	Seite: 37
Fehlerhaftes Beispiel	Seite: 38
Korrektur Text	Seite: 39
Arbeitsblatt (alphabetische Reihenfolge)	Seite: 40
Bedeutung von Zeichen und Abkürzungen	Seite: 41 – 42
Nachschlagübung (Tabellen)	Seite: 43 – 44
Nachschlagtest („Probetest“)	Seite: 45
Nachschlagtest	Seite: 46 – 48
Diktatbeispiele	Seite: 49 – 51

Grammatik

Klasse 7

Methodische Hinweise

Der in Klasse 6 behandelte Grammatikstoff sollte natürlich in Klasse 7 wiederholt werden.

Das bisher erworbene Wissen wird allerdings auch erweitert; die Schüler beschäftigen sich mit „Adverb“ und „Präposition“, mit den Satzgliedern und mit „Aktiv“ und „Passiv“.

zu 1: Adverb/ Präposition

Auch für die Satzgliedbestimmung ist es wichtig, zwischen beiden Wortarten zu unterscheiden. Bei der Bestimmungs- und Unterscheidungsarbeit sollte man sich jedoch auf wenige plakative Merkmale beschränken, um nicht durch komplexe Vielfalt zu verwirren. So reicht es aus, das **Adverb** als eine kurze nähere Bestimmung zum Verb zu kennzeichnen; es beschreibt lokale, temporale, kausale und modale Verhältnisse (Kopien S.6/7).

Die **Präposition** kann das von ihr abhängige Wort in ein bestimmtes Verhältnis zu einem anderen Wort setzen.

Der Schüler sollte das lateinische Wort kennen lernen, doch ist es sinnvoll, hier auf die deutsche Bezeichnung „Verhältniswort“ nicht zu verzichten, da sie „sinnklärend“ wirkt.

Die zuvor erwähnte Funktion lässt sich mit den Schaubildern (Kopien S. 8/9) recht gut verdeutlichen: Das Verhältnis von Mann zu Baum wird durch die Präposition geklärt.

Es könnte natürlich darüber hinaus noch darauf hingewiesen werden, dass die Präposition nicht nur das Verhältnis der Bezugswörter zueinander klärt, sondern auch noch mit einem Bezugswort eine adverbiale Bestimmung darstellt (Kopien S. 10/11).